Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 40 (1914)

Heft: 26

Artikel: Aus Langweile

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-446853

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus Langweile

"Immer auf Eroberungen hinaus, Herr

""Bitt' Sie: wozu hat man denn eigentlich nichts 3u tun?""

Vom Turnfeste

(2lus Karlchens Luffatheft)

Wir haben am Sonntag ein Turnfest gehabt. Es war sehr schön. Ein Turner fiel vom Reck herunter und hat das Rückenmark gebrochen. Ich habe 35 Rappen verschleckt. Ich war auf dem Rößlispiel. Ich habe viele Ballone gesehen. Dann ging ich heim.



Wegen Aufgabe

des Artikels liefern wir, solange Vorrat, weit unter Selbstkostenpreis, erstklassige Präzisionsuhr, elegante Façon, solides Ankerwerk, 15 Rubis, genau reguliert:

für Herren, 800/1000 Silber, eidg. kontr., statt Fr. 50.— Fr. 23.—

für Herren in echt Tula-Silber statt Fr. 55.- Fr. 25.-

für Damen, prachtv. graviert, in 800/1000

Silber, eidg. kontr., statt Fr. 50. - Fr. 23.-

Umtausch gestattet. Versand franko gegen Nachnahme.

DUNZ & CO., ZÜRICH Lintheschergasse 1

Gelegenheitskauf Hotel, Pensionen u. Restaurants

pon Rein = Aluminium = Cafferolen mit Henkel und mit Stiel, in ganz starter Ausführung, la. Dual., nur wegen Platm ngel zu ganz bedentend herabgesetzen Preisen. Auskunst bei der Exped. d. Bl. unt. Nr. 927.

Brienz-ROTHORN-Bahn

Berner Oberland Kulm 2351 m ü, M. Schweiz

Route Interlaken-Brienzersee-Meiringen-Brünig-Luzern, Zahnradbahn mit Dampfbetrieb. Fahrzeit 1 Stunde 10 Min. Retourtaxe Brienz-Rothorn Fr. 10 —. Generalabonnements, Rundreisebillette, Gesellschaften und Schulen bedeutende Ermässigung.

Sonntagsbillette à Fr. 5.— werden während der ganzen Saison ausgegeben.

Aeusserst genussreiche und ruhige Fahrt. Grandioses Hochgebirgspanorama mit den eisgepanzerten Bergriesen des Berner Oberlandes in unmittelbarer Nähe (Jungfrau, Mönch, Eiger, Finsteraarhorn, Wetterhörner etc. etc.). Unvergleichliche Fernsicht von den Vorarlbergen bis zum Genfersee, Jura, Rhein und den Vogesen. Bezauberndes Schauspiel des Sonnenauf- und -Niederganges. Vorzügliches Hotel und Restaurant am Bahnhof Kulm. Illustrierte Prospekte gratis durch die

Betriebs-Direktion in Interlaken — Betriebs-Chef in Brienz.



"Contra = Rheumatismus"

von Antón Cagenard, zum Greinahof, in Rabius (Bündner Oberland, Schweiz). Mein "Contra-Rheumalismus" belieht aus einer Konzentration verschiedener Alpenkräuter-Essen, und bin ich im Falle, damit jede Art theumalischer Schwerzen, auch die bestlissten Segenschüsse, Ischaus und Sicht mit bestem Erfolge zu bekämpten. — Zur Bestätigung obiger Behauptungen stelle Zeugnisse zur Verfügung und aus Verlangen zahlreiche Reserenzen.

Zeugniffe:

Erklärung, Durch firenge Arbeit und infolge Erkaltung habe am Aldeen und am rechten Arm arge Schwerzen geltten, meit Gejuch hob mit An, Cagenard ein Agaon feines Mitgegeben und nach einmaliger Einrelbung waren die Schwerzen speln Dank.
Rabtus, 12. Februar 1913, Leg. Ar. 266

Erhlärung. Gerne bescheinige ich, daß mein Segenschuß Unwendung der Präparate des Serrn Am. Cagenard inner-24 Stunden beseitigt worden ist. Serzlichen Dank, Nabius, 18. März 1913. Leg. Nr. 265

Deffentliche Erklärung. Unterzeichneter bescheint hiermit öffentlich, daß er von seinem langjährigen Gelenk- und Muskelstheumatismus-Leiden, nachdem er von vielen Leezten als unbeilsche

dur aus deren Behandlung entlassen worden, durch die Präparate von Gerrn Unt. Cagenard in Nadius geheilt worden ist. Indem ist diese Präparate sedem ähnlich Getienden warm empsele, preche ich dem Besteiler von meinem Leiden den besten Dank aus. Diese Prä-parate wurden mit von Gerrn Unt. Cagenard gratis verablossel, Rabius, den 33, Januar 1913.

Leg. Nr. 268

Addius, den 33. Januar 1913.

Leg. Ar. 268

Erklärung. Durch die strenge Arbeit als Landwirt und
Alelpler war ich viete Jahre den Jörechtlichsen rheumatischen
Schmerzen an Uchseln, Auchen und Schenkeln unterworfen. Als
die gelegneitig einmel im Aesteurart von Alnt. Cagnarad mich
besand und vom Sessen und Benedem meine Schmerzen beobachtet,
god mir ein Jiaron "Contro-Albeumatismus" und nach einmaliger Einreibung mit nur 1/3 der Medizin sind meine Schmerzen
gänzisch verscheumben.
Abbius, 29. Marz 1913.

Leg. Ar. 277

Aca orus, 29. Marg 1915.

Seugnis über "Contra-Rheumatismus". Infolge Leberarbeitens und Liegens auf feuchter Eroe halte ich mir ein ihrechtens und Liegens auf feuchter Eroe halte ich mir ein ihrechten gemäßt, dabe ich mich an Ant. Eagenard mit der Attliebe Stiffenichts gemäßt, dabe ich mich an Ant. Eagenard mit der Attliebe Stiffenichts gemäßt, dabe ich mich an Ant. Eagenard mit der Attliebe Stiffenichts gemäßt, dass der eine Einreibung mit diesem Archarch ind meine Schmeizen lochermaßen verfahmunden, daß ich nach 14 fchalioserbrächte Zagen mit dieben Actienhen ohne aufgawonden ichtief, Dafür kann ich an Anton Cagenard beifen Dank ausgrechen und jein Prächarat lebem aufs wärmifte empfehen.

So m vir ", den 19. Februar 1913.

Eom vir ", den Schweinen Mit herstidem Anhe beetle mid.

Sern Anion Cagenard. Mit berzlichen Danke beetle mich, Shen mitgutellen, daß mein ichrecklicher Sezenschulp nach zwei-maltgem Gebrauch Ihres "Gontra-Abeumattsmus" gänzlich ver-frumrhen ist, den 18. Februar 1913. [1227]

Sämtliche Zeugniffe find legalifiert.

Interessante Muster-

Gendung nebjt illustr. Ka-talog über Lektüre, illustr. Werke zc. verschlossen 50 Cts. in Briesm. oder Album mit 800 Miniat. Fr. 2.75. **Buch-handlung l. Kossad 19458**, Plainpalais-Gens. 1293

heiten und Nervenschwäche, von Spezialarzt Dr. med. Rumler. Preissekröntes Werk. Wirklich brauchbarer. äusserst lehrreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heitung von Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrütung Folgen nervenruinierender Leidenschaften und Excesse und allen sonstigen geheimen Leiden. Nach fachmännischen Urteilen für jeden Mann, ob jung oder alt, gesund oder schon erkrankt, von geradezu unschätzbarem gesundheitlichem Mutzen. Für Fr. 1.50 in Briefm. franko von Dr. med. Rumler Nachf., Genf 477.